



Presseinformation

LEICA M10 MONOCHROM:

Schwarzweiß-Fotografie auf neuem Qualitätsniveau

Wetzlar, 17. Januar 2020. Die Leica Camera AG führt das Erfolgskonzept der digitalen Schwarzweiß-Fotografie fort und stellt die neue Leica M10 Monochrom vor. Mit ihrem neu entwickeltem 40 Megapixel Schwarzweiß-Sensor ermöglicht die nächste Kamera-Generation eine herausragende Bildqualität, die ein neues Qualitätsniveau in der Schwarzweiß-Fotografie erreicht.

Der besonders hochauflösende Schwarzweiß-Bildsensor der M10 Monochrom sorgt für Aufnahmen mit natürlicher Schärfe und bislang unerreichter Detailauflösung unter allen Lichtbedingungen. Dabei ist die neue M10 Monochrom die erste Schwarzweiß-Kamera im Messuchersystem mit einem enorm weiten Empfindlichkeitsbereich von ISO 160 bis ISO 100.000. In allen ISO-Stufen bestechen die Bilder durch ihre störungsfreie und feinkörnige Detailzeichnung. Wie bei allen Leica M-Kameras ist auch der neue Schwarzweiß-Bildsensor optimal auf das gesamte Leica M-Objektivportfolio abgestimmt und schöpft deren Leistungsspektrum in puncto Kontrast, Auflösung und Struktur voll aus. So kann sich der Fotograf darauf verlassen, stets das Optimum aus seinem Motiv herauszuholen und in herausragender Schwarzweiß-Qualität festzuhalten.

In der weiteren technischen Ausstattung und dem Bedienkonzept entspricht die M10 Monochrom dem Serienmodell der M10-P, einer besonders diskreten und ganz auf die wesentlichen Kamerafunktionen konzentrierten Ausführung der Leica M-Kamera. Zu ihren Features gehört ein extrem leiser Verschluss und der leiseste Auslöser aller jemals gebauten M-Kameras, was sie zu einem idealen Werkzeug macht, wenn es darum geht, authentische Aufnahmen mitten aus dem Leben einzufangen. Angepasst auf die diskrete Arbeitsweise ist auch das Design der M10 Monochrom schlicht und reduziert gehalten. Auf das rote Leica

Logo auf der Kamera-Vorderseite wurde bewusst verzichtet und der in die Deckkappe gravierte Schriftzug „Leica M10 Monochrom“ ist unauffällig gestaltet. Der konsequente Verzicht auf farbig ausgelegte Gravuren unterstreicht auch im Design den Schwarzweiß-Charakter der Kamera.

Material und Verarbeitung der Leica M10 Monochrom entsprechen dem hohen Standard aller Leica M-Kameras. Die Kamera wird von erfahrenen Spezialisten weitgehend in Handarbeit und mit aufwendigen Fertigungsmethoden gefertigt und ist so robust gebaut, dass ihr auch harte Einsatzbedingungen nichts anhaben können. So steht auch die neue Leica M Monochrom für höchste Qualität und dauerhafte Zuverlässigkeit, die der Funktionalität und dem Werterhalt dienen.

Die Leica M Monochrom ist ab sofort für eine unverbindliche Preisempfehlung von 8200 Euro erhältlich.

Für weitere Informationen:

Sandra Looke
Corporate Communications
Leica Camera AG
Telefon +49 (0)6441 2080 404
sandra.looke@leica-camera.com

Grayling Deutschland GmbH
Andrea Ilsemann
Telefon +49 (0)89 411 123 217
team-leica@grayling.com

Technische Daten

LEICA M10 MONOCHROM

Kamera-Typ:	kompakte digitale Messsucher-Systemkamera mit speziellem Schwarzweiß-Sensor
Objektivanschluss:	Leica M-Bajonett mit zusätzlichem Sensor für 6-Bit Kodierung Objektivsystem Leica M-Objektive, Leica R-Objektive mittels Adapter verwendbar (als Zubehör erhältlich)
Aufnahmeformat/ Bildsensor:	Schwarzweiß CMOS-Chip, aktive Fläche ca. 24 x 36mm, ohne Farb- und Tiefpassfilter
Auflösung:	DNG™: 7864 x 5200 Pixel (40,89 MP), JPEG: 7840 x 5184 Pixel (40,64 MP), 5472 x 3648 Pixel (20 MP), 2976 x 1984 Pixel (6MP)
Datenformate:	DNG™ (Rohdaten, verlustfrei komprimiert), JPEG
Dateigröße:	DNG™: 40-60MB, JPEG (40MP): 10-20MB: Abhängig von Auflösung und Bildinhalt
Pufferspeicher:	2GB / 10 Aufnahmen in Serie
Weißabgleich:	Automatisch, manuell, 8 Voreinstellungen, Farbtemperatureingabe
Speichermedium:	SD-Karten bis 2GB / SDHC-Karten bis 32GB / SDXC-Karten bis 2TB
Menüsprachen:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Japanisch, traditionelles Chinesisch, vereinfachtes Chinesisch, Russisch, Koreanisch
Belichtungsmessung: Messprinzip/-methode:	Belichtungsmessung durch das Objektiv (TTL), bei Arbeitsblende Bei der Messung des von hellen Lamellen des 1. Verschlussvorhangs auf eine Messzelle reflektierten Lichts: stark
Messbereich:	Entspricht bei Raumtemperatur und normaler Luftfeuchte für ISO 200 bei Blende 1,0 EV-1 bis EV19 bei Blende 32; Blinken der linken dreieckigen LED im Sucher signalisiert Unterschreitung des Messbereichs
Empfindlichkeitsbereich:	ISO 160 bis ISO 100000, ab ISO 160 in 1/3 ISO-Stufen einstellbar, wahlweise automatische Steuerung oder manuelle Einstellung
Belichtungs-Betriebsart:	Wahlweise automatische Steuerung der Verschlusszeit bei manueller Blenden-Vorwahl - Zeitautomatik A, oder manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blende
Blitz- Belichtungssteuerung	
Blitzgeräte-Anschluss:	Über Zubehörschuh mit Mitten- und Steuerkontakten Synchronisation Wahlweise auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang schaltbar
Blitzsynchronzeit:	= 1/180 s, längere Verschlusszeiten verwendbar, wenn Synchronzeit unterschritten wird: Automatische Umschaltung auf TTL-Linear-Blitzbetrieb mit HSS-tauglichen Leica-Systemblitzgeräten
Blitz- Belichtungsmessung:	Mittels mittenbetonter TTL-Vorblitz-Messung mit Leica Blitzgeräten (SF40, SF64, SF26), bzw. systemkonformen Blitzgeräten mittels SCA3502 M5-Adapter
Blitz-Messzelle:	2 Silizium-Fotodioden mit Sammellinse im Kameraboden

Blitz-Belichtungskorrektur:	+/- 3 EV in 1/3 EV-Stufen
Anzeigen bei Blitzbetrieb (nur im Sucher):	Mittels Blitzsymbol-LED
Sucher	
Bauprinzip:	Großer, heller Leuchtrahmen-Messsucher mit automatischem Parallaxen-Ausgleich
Okular:	Abgestimmt auf -0,5 Dptr.; Korrektionslinsen von -3 bis +3 Dptr. erhältlich
Bildfeldbegrenzung:	Durch Aufleuchten von jeweils zwei Rahmen: Für 35 und 135 mm, oder für 28 und 90 mm, oder für 50 und 75 mm automatische Umschaltung beim Ansetzen des Objektivs
Parallaxen-Ausgleich:	Die horizontale und vertikale Differenz zwischen Sucher und Objektiv wird entsprechend der jeweiligen Entfernungseinstellung automatisch ausgeglichen, d.h. der Leuchtrahmen des Suchers deckt sich automatisch mit dem vom Objektiv erfassten Motivausschnitt
Übereinstimmung von Sucher- und tatsächlichem Bild:	Die Leuchtrahmengröße entspricht bei einer Einstell-Entfernung von 2m exakt der Sensorgröße von ca. 23,9 x 35,8mm; bei Unendlich-Einstellung wird, je nach Brennweite, ca. 7,3% (28mm) bis 18% (135mm) mehr vom Sensor erfasst, als der jeweilige Leuchtrahmen zeigt, umgekehrt bei kürzeren Einstell-Entfernungen als 2m etwas weniger
Vergrößerung:	0,73-fach (bei allen Objektiven)
Großbasis- Entfernungsmesser:	Schnitt- und Mischbild-Entfernungsmesser in der Mitte des Sucherbildes als helles Feld abgesetzt
Effektive Messbasis:	50,6mm (mechanische Messbasis 69,31mm x Sucher-Vergrößerung 0,73x)
Anzeigen	
Im Sucher:	Vierstellige Digitalanzeige mit oben- und unten liegenden Punkten
Auf Rückwand:	3" Farb-TFT-LCD-Monitor mit 16Mio Farben und 1.036.800 Pixeln, ca. 100% Bildfeld, Deckglas aus außerordentlich hartem, kratzfestem GorillaR-Glas, Farbraum: sRGB, für Live-View- und Wiedergabe-Betrieb, Anzeigen
Verschluss und Auslösung	
Verschluss:	Metall-Lamellen-Schlitzverschluss mit vertikalem Ablauf
Verschlusszeiten:	Bei Zeitautomatik: (A) stufenlos von 16min bis 1/4000s., bei manueller Einstellung: 8s bis 1/4000s in halben Stufen, von 8s bis 16min in ganzen Stufen, B: Für Langzeitaufnahmen bis maximal 125s (zusammen mit Selbstauslöser T-Funktion, d.h. 1. Auslösen = Verschluss öffnet, 2. Auslösen = Verschluss schließt), (1/180s): Kürzeste Verschlusszeit für Blitz-Synchronisation, HSS-Linearblitzbetrieb mit allen kürzeren Verschlusszeiten als 1/180s möglich (mit HSS-tauglichen Leica Systemblitzgeräten)
Serienaufnahmen:	ca. 4,5 Bilder/s
Auslöser:	Zweistufig, 1. Stufe: Aktivierung der Kamera-Elektronik einschließlich Belichtungsmessung und Messwert-Speicherung

	(bei Zeitautomatik), 2. Stufe: Auslösung; genormtes Gewinde für Drahtauslöser integriert
Selbstausröser:	Vorlaufzeit wahlweise 2s (mit Zeitautomatik und manueller Einstellung der Belichtung) oder 12s, über Menu einstellbar, Anzeige durch blinkende Leuchtdiode (LED) auf der Frontseite der Kamera sowie entsprechende Anzeige im Monitor
Ein-/Ausschalten der Kamera:	Mit Hauptschalter auf der Kamera-Deckkappe, wahlweise selbständiges Abschalten der Kamera-Elektronik nach ca. 2/5/10 Minuten, Neu-Aktivierung durch Antippen des Auslösers
Stromversorgung:	1 Lithium-Ionen Akku, Nennspannung 7,4V, Kapazität 1100mAh; maximale/r Ladestrom/-spannung: Gleichstrom 1000mA, 7,4V; Modell-Nr.: BP-SCL5, Hersteller: PT. VARTA Microbattery, Hergestellt in Indonesien, Betriebsbedingungen (in Kamera): 0°C bis +40°C
Ladegerät:	Eingänge: Wechselstrom 100-240V, 50/60Hz, 300mA, automatisch umschaltend, oder Gleichstrom 12V, 1,3A; Ausgang: Gleichstrom Nennwert 7,4V, 1000mA / maximal 8,25V, 1100mA; Modell-Nr.: BC-SCL5, Hersteller: Guangdong PISEN Electronics Co., Ltd., Hergestellt in China, Betriebsbedingungen: +10°C bis +35°C
GPS:	(nur mit angesetztm Leica Visoflex Sucher, als Zubehör erhältlich) Zuschaltbar, auf Grund länderspezifischer Gesetzgebung nicht überall verfügbar, d.h. dort automatische Zwangs-Abschaltung), Daten werden in den EXIF-Header der Bilddateien geschrieben
WLAN:	Erfüllt Norm IEEE 802.11b/g/n (Standard-WLAN-Protokoll), Kanal 1-11, Verschlüsselungsmethode: WiFi-kompatible WPA™/WPA2™-Verschlüsselung, Zugriffsmethode: Infrastrukturbetrieb
Kameragehäuse	
Material:	Ganzmetall-Gehäuse aus Magnesium-Druckguss, Kunstleder-Bezug, Deckkappe und Bodendeckel aus Messing
Stativgewinde:	A . (.) DIN aus Edelstahl im Boden
Betriebsbedingungen:	0-40°C
Schnittstellen:	ISO-Zubehörschuh mit Zusatzkontakten für Leica Visoflex Sucher (als Zubehör erhältlich)
Maße:	(Breite x Tiefe x Höhe) ca. 139 x 38,5 x 80mm
Gewicht:	ca. 660g (m Akku)
Lieferumfang:	Ladegerät 100-240V mit 2 Netzkabeln (Euro, USA, auf einigen Exportmärkten abweichend) und 1 Kfz-Ladekabel, Lithium-Ionen Akku, Tragriemen, Gehäuse-Bajonettdeckel, Abdeckung für Zubehörschuh